

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339155)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Ueber die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Iir- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fir-Sternen erhalten.)



Der Mars ist der in diesem Jahre herrschend seyn sollende Planet. Er zeichnet sich unter den Planeten durch sein feuerrothes Licht und seine veränderliche Größe besonders aus. Er ist der Ordnung nach, von der Sonne aus gerechnet, der vierte Planet, und seine elliptische Bahn fällt zwischen die Bahnen der Erde und des Jupiters. Er vollendet seinen Lauf um die Sonne in ungefähr 1 Jahr und 322 Tagen. Im mittlern Abstände ist er von der Sonne ungefähr 1 mal weiter entfernt und 3 mal kleiner als die Erde. — Die Fabellehre von Mars sehe man im Kalender v. J. 1813.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Aegyptiern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter u. Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neuern Zeiten noch folgende neue entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 13 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

In dem neuen Kalender ist die goldene Zahl VI. — Der Sonnenkreis IX. — Der Römer Zinszahl VI. — Die Epakte XXV. — Sonntagsbuchstabe B und A.

Von Weihnachten 1847 bis Herren-Fastnacht 1848 sind es 10 Wochen 1 Tag. Das Jahr 1848 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich vier partielle Sonnenfinsternisse, welche alle für uns unsichtbar sind, zwei totale Mondfinsternisse, deren erstere für uns ganz, die andere zum Theil sichtbar seyn wird und ein größtentheils sichtbarer Merkurdurchgang.

Den 5. März Nachmittags ereignet sich die erste Sonnenfinsterniß, welche aber nur in den nördlichen Polargegenden zu Gesichte kommen wird.

Den 19. März Abends findet die erste Mondfinsterniß statt, welche sich in ganz Europa, in Asien und Afrika, auch in einem Theil von Australien und von Amerika zeigen wird. Nach unsrer Zeit tritt der Mond um 6 Uhr 37 Minuten in den Halbschatten, um 7 Uhr 47 Minuten in den Kernschatten der Erde, verläßt diesen um 11 Uhr 39 Minuten, den Halbschatten aber erst gänzlich um 0 Uhr 50 Minuten des folgenden Morgens. Von 8 Uhr 53 Minuten an bis 10 Uhr 34 Minuten wird die Finsterniß total seyn.

Nachts vom 3ten zum 4. April begibt sich die zweite Sonnenfinsterniß, welche sich über den südlichen Theil des stillen Weltmeers erstrecken wird. Am 28. August Abends trägt sich die dritte Sonnenfinsterniß zu, welche sehr klein und nur im südlichen Eismeere sichtbar seyn wird.

Den 13. September Morgens ereignet sich die zweite Mondfinsterniß; diese kann im westlichen Europa und Afrika theilweise, auf dem atlantischen Ocean und in Amerika aber ganz beobachtet werden. Bald nach 4 Uhr tritt der Mond in den Halbschatten, um 5 Uhr 3 Minuten in den Kernschatten, und geht dann aber 1/2 Stunde bevor die Finsterniß total wird, nämlich um 5 1/2 Uhr unter.

Den 27. September Vormittags findet die vierte Sonnenfinsterniß statt, welche nur im nordöstlichen Europa und in Asien sichtbar ist.

Den 9. November endlich wird der Planet Merkur vor der Sonnenscheibe vorübergehen, in welcher er alsdann als ein kleiner schwarzer scharfbegrenzter Punkt, mit bewaffnetem Auge, zu erkennen ist. Sein Eintritt in die Sonnenscheibe geschieht am östlichen Sonnenrande Vormittags 11 Uhr 33 Minuten mittlere Zeit (oder 11 Uhr 49 Minuten wahre Zeit), sein Austritt, am nordwestlichen Sonnenrande, Abends 4 Uhr 58 Minuten mittlere Zeit, welchen wir jedoch nicht beobachten können, da bei uns die Sonne 1/2 Stunde zuvor untergeht. Der Anfang dieser Erscheinung ist in Europa und Afrika, der ganze Verlauf derselben auf dem atlantischen Ocean und in Südamerika zu sehen.

Allgemeine Kirchen-Feste in Frankreich.

Fest des Königs, Ludwig Philipp I, den 1. May. — Christi Zimmelfahrt, den 13. May. — Maria's Zimmelfahrt, den 15. August. — Allerheiligen, den 1. November. — Weihnachten, den 25ten December.

Die übrigen Patronal- u. Kirchensesse werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.